

Zu vermieten ist jetzt oder den 1. Juni billig eine freundliche Stube mit Schlafstube, sep. Eingang, an Herren Studierende, Dramte oder von der Handlung, Katharinenstraße 7, 2 Treppen.

Garçonlogis zu vermieten, Wohn- und Schlafzimmer, fein meubliert, Lehmanns Garten. Das Nähere beim Hausmann das.

Ein freundliches gut meubliertes Zimmer, den 1sten nächsten Monats beziehbar, ist an einen Herrn zu vermieten Reudnitz, Leipziger Gasse Nr. 46, 2. Etage.

An der Promenade, dem Schlosse gegenüber ist an einen oder zwei soliden Herren zu Johannis oder Michaelis eine hübsche Stube nebst Schlafkammer zu vermieten. Näheres an der Pleiße Nr. 8 parterre.

Eine meublierte Stube ist sogleich zu beziehen, sei es Herr oder Dame, Elisenstraße Nr. 5 parterre.

Eine Stube mit Alkoven, ohne Meubles, ist zu vermieten und zu Johannis zu beziehen Dessauer Hof, Treppe C, 2 Tr. links.

In Reichels Garten sind 2 ausgezeichnet schöne Stuben und Kammern, auch einzeln, mit oder ohne Meubles, an Herren zu vermieten. Das Nähere Leinwandhandlung bei Herrn F. W. Kayser, Petersstraße neben Café national.

Es stehen mehrere freundliche Stuben zu vermieten und können auch gleich bezogen werden in der Ritterstraße Nr. 22, 2. Hof 2 Etage bei Madame Wolf.

Eine freundliche Stube nebst Schlafcabinet ist zu vermieten Inselfstraße Nr. 15 parterre links.

Eine meublierte Stube nebst Alkoven ist sofort zu vermieten Brühl Nr. 30, 3 Treppen.

Einige schöne Zimmer sind zu vermieten bei **W. Schreiber**, goldner Hahn.

In der Reichsstraße Nr. 24 sind fein meublierte Zimmer sogleich an ledige Herren nebst Hauschlüssel zu vermieten.

Eine freundliche Stube ist sofort an einen oder zwei solide Herren billig zu vermieten Nicolaistraße Nr. 1, 4 Treppen links

Lindenau, an der Straße Nr. 47 ist ein gut meubliertes Balconzimmer nebst Kammer monatsweise sogleich zu vermieten.

Einige Wohn- und Schlafzimmer sind im Ganzen oder auch getheilt zu vermieten Hainstr. 23, g. Elephant erste Tr. 2. Etage.

Zu vermieten ist eine fein meublierte Stube mit Schlafstube und einige Schlafstellen kl. Windmühleng. 12 im Hof rechts 1 Tr.

Eine gut meublierte Stube nebst Schlafkammer kann sofort bezogen werden **Strieglitzens Hof**, Treppe D, 4. Etage bei **J. C. Lehmann**.

Zu vermieten ist eine Stube nebst Kammer als Schlafstelle mit 2 bis 3 Betten große Fleischergasse Nr. 27 parterre.

Zu vermieten ist eine kleine Stube als Schlafstelle Johannisgasse Nr. 16, 1 Treppe.

Zu beziehen ist sogleich eine freundliche Schlafstelle für ein solides Mädchen Georgenstraße Nr. 5, 2 Treppen.

In einer Stube nebst Kammer sind mehrere Schlafstellen zu vermieten Kupfergäßchen Nr. 3, 4 Treppen.

Offen stehen Schlafstellen für solide Mädchen Ritterstraße 31, im Hofe 2 Treppen.

Offen sind zwei Parterre-Schlafstellen Friedrichstraße Nr. 3 bei dem Restaurateur D. S. Ernst Weber.

Offen sind zwei Schlafstellen für Herren Nicolaistraße 27, im Hofe 1 Treppe bei **A. Berger**.

Offen sind einige solide Schlafstellen für Herren Johannisgasse Nr. 24 parterre.

Offen sind zwei Schlafstellen Friedrichstraße 32, 2 Treppen.

Gesucht wird ein junger Mann als Teilnehmer an einem freundlichen Logis unter billigen Bedingungen. Adressen beliebe man unter A. D. 9 in der Expedition dieses Blattes gefälligst niederzulegen.

Gesucht wird ein anständiger Herr als Teilnehmer an einer freundlich meublierten Stube nebst Schlafkammer Frankfurter Straße Nr. 14, 2 Treppen.

Gesucht wird ein Teilnehmer zu einer freundlichen Stube Petersstraße Nr. 38, Hof 1 Treppe.

Gesucht werden noch einige Teilnehmer zu einem kräftigen **Familientisch** Gewandgäßchen Nr. 1, 3 Treppen.

Geschlossenen Gesellschaften oder Gesangsvereinen offerire ich ein schönes Local mit Gasbeleuchtung zur gefälligen Benutzung. **L. Sobusch**, goldner Ring, Nicolaistr. 38.

Omnibusgelegenheit

zur Thierschau in Delitzsch Mittwoch den 16. d. M. früh 6 Uhr dahin. Zu melden bei **W. Selmerdiq**, Gerberstr. 1

Pracht-Galerie!

Von einem hohen Rath der Stadt Leipzig und durch die besondere Empfehlung des Herrn Prof. G. Jäger *), Director an der Königl. Akademie der Künste, ist mir das Glück zu Theil geworden, noch bis zum nächsten Sonntag die Vorstellungen meiner bereits in allen Kreisen rühmlichst bekannten **Transparent-Gemälde** fortsetzen zu können. Die Unruhe, welche bisher so störend auf den Genuß, den diese Darstellungen Jedem gewähren, einwirkte, ist Gott Lob vorüber. Ich bin es diesen artistischen Werken, wie meiner eigenen Ehre schuldig, hiermit zu bekennen, daß, wenn ich nur die entfernteste Ahnung davon gehabt hätte, wie sich dieser Platz für eine solche Bilder-Aufstellung gerade in der Messe am allerwenigsten geeignet herausstellen würde, ich ganz gewiß lieber bis zu einer andern Zeit mit der Aufstellung verzichtet hätte. Trotz des seitherigen schwachen Besuchs, hervorgerufen durch die eben genannten misslichen Umstände, hege ich zu dem Kunstsinne des Leipziger Publicums die Meinung, daß es sich unter den nun eingetretenen günstigeren Verhältnissen einen wahren Kunstgenuß nicht versagen und die Ausstellung durch zahlreichen Besuch in diesen wenigen Tagen beehren wird.

Für Institute und Schulen erlaube ich mir zu Extra-Vorstellungen, auf vorherige Bestellung, einzuladen und kann ich mit aller Ueberzeugung versprechen, daß diese Darstellungen bei einem rein kindlichen Gemüth den erwarteten rein sittlichen Eindruck nie verfehlen werden. — Gewöhnliche Vorstellungen finden von heute an **die erste um 6 Uhr** und **die zweite um 1/2 8 Uhr** statt. Hochachtungsvoll **F. Löhr**.

*) Im gestr. Blatte ist fälschlich Geyer gedruckt worden.]

Heute Concert

Garten des Schützenhauses

mit starkbesetztem Orchester unter Leitung des Herrn Musikdirector **Mensel**.

Anfang 7 Uhr. Entree à Person 2 1/2 Ngr.

Das Concert findet selbst bei ungünstiger Witterung statt.

Hôtel de Saxe

empfehle seinen an der Promenade gelegenen schönen Garten zu einem angenehmen Aufenthalt und den Nachmittag zu einer guten Tasse Kaffee, einem vorzüglichen Glas **Münchener Bier** à 2 Ngr. und ff. **leichtes Culmbacher** à 15 Pf. Zugleich empfehle ich eine reichhaltige Speisekarte, worunter heute Abend **Cotelettes mit Allerlei**, wozu ergebenst einlade **A. Görsch**.

Goldner Ring empfiehlt einen guten, kräftigen, billigen **Mitragisch** à Port. 8 Ngr. und sein ausgezeichnetes **echtes Zerbstler Bitterbier** und **Lüschenaer** à Töpfchen 13 S von wohlbekannter Güte. Ergebenst **L. Sobusch**, Nicolaistraße 38.



Spiel der Fontaine

mit vielen Veränderungen.

Illumination durch Gasflammen

in Form von Blumen, Sonnen, Sternen, Pyramiden etc.